

## **Protokoll Sitzung des QR am 1.9.2021**

**Anwesend:** Matthias, Andreas, Barbara, Angelika, Cordula, Ingrid, Erich, Güllü, Hilal, Oliver, Brigitte, Horst, Jutta

**Moderation:** Jutta

**Protokoll:** Jutta

### **1. Begrüßung** und Feststellung Beschlussfähigkeit/Neue Anwesende und Anträge auf Mitgliedschaft, Bestätigung der Tagesordnung

Jutta begrüßt die Anwesenden, die sich alle kurz vorstellen, weil Horst als Besucher niemand kennt. Die TO bleibt bestehen, unter Verschiedenes werden Punkte ergänzt.

### **2. Aktuelles aus dem Kiez**

#### a) Bülów 94

Situation hat sich nicht gebessert.

Gewobag wird in der ersten Hälfte September einen Runden Tisch unter Beteiligung des Bezirksamtes, der Gewobag, der Bewohnergruppe, des Mieterbeirats und des QR einberufen, um die Situation und Lösungen zu besprechen.

Bis Ende des Jahres soll laut Sebastian Walter in der Bülówstr. 107 ein Druckraum eingerichtet werden, was eine Hilfe für die Drogenabhängigen wird. Die Bewohnergruppe möchte aktiv im Kiez zu Obdachlosigkeit, Drogenkonsum und Prostitution arbeiten, damit den betroffenen Menschen geholfen wird.

Auf dem Kiezfest der Berliner Leben vom 17.-19.9.21 soll eine Aktion stattfinden um die Bevölkerung auf die Probleme Obdachlosigkeit, Situation der Prostituierten und Drogenkonsum aufmerksam zu machen. Dabei würden sie gerne mit Betroffeneninitiativen und –organisationen zusammenarbeiten.

Tina und Geli haben Kontaktadressen an den QR geschickt, die an Erich Jäger weitergeleitet wurde zwecks Kontaktaufnahme. Erich wird einen Aufruf formulieren und mit dem QR abstimmen. Der Aufruf wird an die Initiativen und Organisationen geschickt und um Mitmachen gebeten. Erich wird auch bei den vermittelten Kontakten anrufen/anschreiben. Es wird ein Plan entworfen, wann auf dem Kiezfest die Aktionen stattfinden. QR-Mitglieder sollen das bitte unterstützen und sich für Timeslots melden, an denen sie die Aktion unterstützen.

#### b) Potse/Drugstore

Für die Räume im Zollwerk am Tempelhofer Flughafen fehlt noch ein Lärmgutachten. Es scheint noch lange zu dauern bis Potse dort einziehen kann.

Laut Gewobag wurden die Räume in der Potsdamer Str. 134-36 (alte Post) bereits renoviert und an den Bezirk übergeben. Auf dem Prärat wird gefragt, warum die Räume noch nicht an

Drugstore übergeben wurden. Der Brief der Gewobag zur Potsdamer Str. 134-36 wird über den Emailverteiler nochmal verschickt.

c) Der Vorfall in der Mansteinstraße während des Rote Insel Festes, wo ein Jugendlicher sehr hart von der Polizei angegangen wurde, wird auf dem Prärat nochmal angesprochen. Es gab auch einen Angriff auf einen Polizisten. Die Presse, die Polizei und die Politik berichten sehr einseitig über die Vorkommnisse.

Der QR notiert, dass Unzufriedenheit mit der Polizei ein Punkt ist, der im QR diskutiert werden muss und eventuell die Polizei eingeladen wird.

#### d) Waffengeschäft

Die Gewobag war in ihrer Klage gegen den Betreiber des Waffengeschäftes unterlegen. Dieses Thema verliert damit für den QR an Bedeutung.

Barbara schickt den Bericht zu sozialverträglicher Vermietung von Gewerberäumen an den QR.

e) Anadolu-Gemeinde hat noch keine neuen Räume gefunden. Ein Raum in der Bülowstr. ist noch von einer Corona Teststation belegt.

### 3. Kiezspaziergänge

- am 18.9. Müllsammelaktion gemeinsam mit dem Bezirk an 4 Orten im Kiez. Bitte dafür anmelden. Siehe Webseite des QR. Brigitte und Marion organisieren.

- am 9.10. Kiezspaziergang Integration leben. Flyer werden verteilt. Bitte Werbung dafür machen. Max und Jutta organisieren.

- Treffen mit Präventionsteam und vom Bezirk zu Gefahrenstellen für Fahrradfahrer und Fußgänger bzw. Gefahrenorte im Kiez, der im November an einem Abendtermin stattfinden soll. Kontakt wurde zum Präventionsteam aufgenommen. Güllü und Hilal machen mit. Jutta schickt Ihnen die markierten Straßenkarten. Es gibt noch einen Vorschlag, die Gefahrenorte vor dem Termin im Rahmen eines Kiezspaziergangs zu besuchen. Es gibt den Vorschlag, einen Kiezspaziergang zur mangelnden Straßenbeleuchtung im Kiez zu unternehmen.

- Spaziergang zu kleinen innovativen Bibliotheken in der Nähe (weiße Rose, Stadtteilbibliothek, ...). Micha von Kumi13 ist bereit da mitzumachen. Cordula übernimmt. Jutta stellt den Kontakt her.

Die neue Stellen Stadtteilmütter (2 arabisch sprechende, 2 türkisch sprechende und eine Farsi sprechende Mütter) werden auf einem der kommenden QR vorgestellt. Es wurde gewürdigt, dass für diese Arbeit Stellen eingerichtet werden.

### 3. Die Organisation des Engagements des QR

Folgende Aufgaben sollen von QR-Mitgliedern übernommen werden. Dabei geht darum Verantwortung für das Thema zu übernehmen, Informationen zu sammeln und zu berichten, Kontakt zu halten und wenn Aktion des QR notwendig ist, diese mit dem Sprecherteam einzuleiten und zu begleiten.

| Thema   | Verantwortlich   |
|---|--|
| Potse/Drugstore   | ?  |
| Ehemaliges AOK-Gebäude/Kontaktaufnahme zur Bürger-Initiative  | Matthias   |
| Gertrud Colmar Bibliothek   | Cordula  |
| Crelle-Markt  | ?  |
| Organisation QR Sitzung 6.10.21 (Einladung verschicken, Gäste einladen, Moderation organisieren, Erinnerung schicken) | Andreas  |
| Organisation QR Sitzung 3.11.21   | ?  |
| Organisation Stammtische 29.9, 27.10 und 1.12.  | Ort? Cafe Bülow 90, Maultaschen Manufaktur - Brigitte  |
| Regelmäßige Teilnahme Stadtentwicklungsausschuss und Bericht an QR  | Wird im Oktober behandelt, da es durch die Wahlen Veränderungen in der Zusammensetzung des Ausschusses geben wird. |

Es gibt noch den Hinweis, dass die Austausch-qr-Adresse nicht erlaubt, dass andere Emailadresse unter cc oder bcc hinzugefügt werden. Dies ist bitte zu beachten, da sonst die Email nicht an die Adressaten verschickt wird und Matthias viel Arbeit damit hat, die Fehlermeldung zu beheben.

**4. Neues** aus Nutzerbeirat Gleisdreieck, BVV, Stadtentwicklungsausschuss, Spendenfonds, Kiezpalaver, etc.

Keine Berichte.

#### **5. Neues von der Stadtteilkoordination**

Kein Bericht, da Tina entschuldigt nicht anwesend war

#### **6. Verschiedenes/Termine**

Elektro-Roller behindern Rolli-Fahrer auf den Gehwegen. Es müssten Lösungen gefunden werden, dass diese woanders geparkt werden. Dies kann auch auf der Gefahrenstellenveranstaltungen thematisiert werden.

4.9.21/Jutta